

Prof. Dr. Walter Hoeres
7801 Umkirch
Schwenkenlandenweg

den 2.. Dezember 1966

Hochverehrter Herr Kollege !

Wenn ich mich erst heute für die Zusendung Ihres so wertvollen Buches über die absolute Ungeschichtlichkeit der Wahrheit bedanke, so nur deshalb weil ich Sie mit einer kleinen Gegengabe erfreuen wollte, die aber erst heute eingetroffen ist: in anliegendem Artikel räume ich mit dem Unsinn auf, Kategorien der Heideggerei ausgerechnet in Duns Scotus hineinprojizieren zu wollen. Es ist schon so, wie mir vor einiger Zeit hier ein Dogmatiker sagte: man leugnet auf progressistischer Seite die Geschichte der Philosophie und Theologie nicht. Man versucht sie vielmehr umzuschreiben! Gleichzeitig mache ich Sie auf eine kleine Neuerscheinung von besonderer Wichtigkeit aufmerksam: Fritz Feuling, Konzilsaussage und Konzilsauslegung, erschienen in der Schriftenreihe: Una voce helvetica, Thomas-Verlag, Zürich. Diese Schrift dokumentiert genau, wie sehr man die wirklichen Aussagen über das Konzil hierzulande verfälscht hat! Ich habe es nach dramatischen Auseinandersetzungen (aber das ganz vertraulich!) erreicht, daß ich das Büchlein für die Tagespost besprechen darf. Allerdings nicht ohne daß Herr Dr. Jestaedt eine Kurzdredaktion beifügt! Die Tagespost war bis vor kurzem ja unsere einzige publizistische Verbündete - und soweit es auf die beiden langjährigen Redakteure Römer und Stindl ankommt, ist sie das noch. Aber nun ist Jestaedt da, der m.E. die Tendenz hat, das Blatt auf "Vordermann" zu bringen.

Herzlichen Dank auch für die Zusendung Ihres Offenen Briefes an das Münchener Ordinariat, der mich gestern erreichte und den ich gleich mit jener tiefen Betroffenheit und Empörung gegen das Verhalten des Ordinariats gelesen habe, der Einen angesichts der unglaublichen Vorgänge befallen muß. Bitte ~~s~~^reden Sie doch den Brief auch an

1.) Dr. theol. Fritz Feuling, 68 Mannheim-Feudenheim, Josef-Bauer-Str. 37

~~X~~ ✓ 2.) Prälat Prof. D.Dr. Friedrich Stegmüller, 78 Freiburg, Sternwaldstr. 21

~~X~~ ✓ 3.) Pfarrer Hans Milch, 6234 Hattersheim/Main

~~X~~ ✓ 4.) Prof. Dr. Gerhard Zittel, 7553 Muggensturm bei Rastatt *schon im Umkirch*

Sie können bei diesen Leuten auf ungeteilte Zustimmung rechnen. Jedenfalls stehen sie uns nahe und wäre es gut, sie zu informieren.

Prof. Dr. Walter Hoesl
7801 Umlin
Gewandhausweg

Sie werden wahrscheinlich erstaunt fragen, warum ich noch nicht der Una voce Gruppe Maria angehöre, obwohl es mir doch nicht an Mut fehlt, wie man mir ja wohl nach meinen Attacken in der Tagespost konzederen dürfte. Aber, hochverehrter Herr Kollege, ich möchte endlich auch einmal Ordinarius werden und die Chance dazu, habe ich schon im kommenden Jahr, wenn Vinzenz RUFNER in Bonn geht und der dortige Konkordatslehrstuhl frei wird. Möglicherweise oder sogar wahrscheinlich wird mir das wegen meiner Kontroversen mit den Progressisten nicht gelingen, d.h. das zuständige Ordinariat wird die Sache abbiegen. Aber eine gewisse Chance habe ich doch - auch für den neu zu errichtenden Konkordatslehrstuhl in Regensburg. ~~Wenn~~ Denn greifbar packen kann man mich ja nicht wegen meiner Publizistik. Wenn es aber nun noch heißt, ich sei Mitglied Ihrer Gruppe, bin ich erledigt - zumal ich nach meiner Arbeitsrichtung ohnehin nur für einen Konkordatslehrstuhl infrage komme. Ich meine also, ich sollte der die Besetzung des Bonner Lehrstuhls abwarten und dann gleich bei Ihnen beitreten. So kann ich bis dahin immer noch publizistisch sozusagen „unvorangekommen“ Sie unterstützen in Leserbriefen usw.! Bitte verstehen Sie mich nicht falsch, aber es ist ja nur ein kurzer Aufschub, um dann von weit besserer Plattform aus zu operieren. Für heute mit herzlichen Weihnachtswünschen und Grüßen und dem innigen Wunsch, daß Ihnen, uns allen, im Neuen Jahr ein wenig Erfolg bei unserer ausweglos erscheinenden Pflichterfüllung gegeben sein möge

Ich seh' es eben Dalto Haug